



Amt / Abt.: 62
Az.:
Datum: 18.07.2018
Drucksache: 8-020/2018
TOP: Ö04

Vorlage für:
Werkausschuss GTL

am:
26.07.2018

öffentliche Sitzung

Betreff:	Sachverhalt in der Anlage
Radverkehrsförderung - Bericht	
Beschluss-Vorschlag:	
<ol style="list-style-type: none">1. Der Werkausschuss nimmt den Bericht zur Radverkehrsförderung zustimmend zur Kenntnis.2. Der Werkausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss, die notwendigen Mittel zur Radverkehrsförderung im Haushalt 2019 einzuplanen.	

einmalig

laufend

Finanzielle Auswirkungen:

Mittel stehen zur Verfügung

Haushaltsstelle

Unterschrift

1. Original-Ausfertigung zurück an federführendes Amt (Kopiervorlage)

Amt 62
Va

Dem
Werkausschuss GTL
in öffentlicher Sitzung
vorgelegt

Radverkehrsförderung - Bericht

SACHVERHALT

In der Stadtratssitzung vom 30.11.2017 wurde das städtische Ziel, den Radverkehrsanteil bis 2022 um fünf Prozentpunkte zu erhöhen, einstimmig beschlossen.

Zahlreiche Maßnahmen für mehr Fahrradfreundlichkeit konnten bereits umgesetzt werden:

Maßnahmen 2016 und 2017

- ✓ Mobilitätskonzept „KLiMo“
- ✓ Geh- und Radweg Schönau-Oberreitnau BA I
- ✓ Radweg Ludwig-Kick-Straße (Bereich Friedhof)
- ✓ Verkehrsberuhigung Zwanziger Straße
- ✓ mobile Fahrradständer auf der Insel
- ✓ B+R-Konzept („KLiMo-Stationen“)
- ✓ Markierungsarbeiten (z.B. Schutzstreifen Heuriedweg, Schachener Str.)
- ✓ Erneuerung und Erweiterung der Fahrradständer

Maßnahmen 2018 - laufend

- ✓ STADTRADELN - jährlich seit 2016
- ✓ Europäische Mobilitätswoche - jährlich seit 2017
- ✓ Kampagne „Radeln von 8 bis 80“
- ✓ Radwege im Zusammenhang mit dem Großprojekt BÜ Langenweg
- ✓ Bau von 10 KLiMo-Stationen
- ✓ Aufwertung Bodenseeradweg (Giebelbachstraße bis Europaplatz)
- ✓ Sanierung Radstrecken (Senftenau)
- ✓ Aufstellen einer detaillierten Netzplanung für den Radverkehr (Nahmobilitätskonzept)

Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und zur Verknüpfung der vorhandenen Radverkehrsanlagen ist die Planung bzw. der Ausbau von wichtigen Fahrradstrecken

notwendig. Für die investiven Maßnahmen sollten Planungskosten im Vermögenshaushalt der Stadt eingeplant werden.

Überblick über die geplanten Maßnahmen 2019

- Aufwertung Bodenseeradweg - Ost (Planung)
- Geh- und Radweg im Bereich Höckle-Areal (Planung)
- Geh- und Radweg Schönau-Oberreitnau BA II (Planung)
- Instandsetzung von Geh- und Radwegabschnitten
- KLiMo-Stationen an den Bahnhöfen „Lindau-Reutin“ & „Lindau-Insel“ (Planung)
- Markierungsarbeiten für Sicherheit und Orientierung (inkl. Piktogramme)
- Erneuerung und Erweiterung der Fahrradständer im Stadtgebiet
- Beseitigung des BÜ Bregenzer Str.
- Beseitigung des BÜ Lotzbeck (Planung)
- Marketingkonzept und kontinuierliche Bürgerinformation (Veranstaltungen)
- einheitliche und durchgängige Fahrradwegweisung

Geh- und Radweg Höckle-Areal

Entlang des Höckle-Areals ist ein neuer Geh- und Radweg (2,5 m) geplant. Der Bau ist für das Jahr 2019 vorgesehen. Die Kosten wurden von den GTL auf 30.000 € geschätzt.

Aufwertung Bodenseeradweg - Ost

Zur weiteren Verbesserung der vorhandenen Fuß- und Radwege des Bodenseeradwegs haben die GTL ein Konzept zur Anpassungen der vorhandene Infrastruktur erstellt. Ziel ist es, eine bessere Radverkehrsführung sowie die Trennung der Fußgänger und Radfahrer zu erreichen. Es ist vorgesehen, den östlichen Abschnitt zwischen Europaplatz und Leiblach (Landesgrenze) in vier Abschnitten auszubauen.

- I. Der Abschnitt I (Bregenzer Str.) erstreckt sich vom Europaplatz bis zur Ladestraße. In der Bregenzer Str. ist die Einrichtung einer Fahrradstraße geplant. Es ist vorgesehen, die heutige Fahrbahnbreite zu reduzieren, Teile der bisherigen Fahrbahn als Parkstreifen zu nutzen und den vorhandenen südlichen Gehweg bis zum Europaplatz zu verlängern. Die Planung soll im Jahr 2019 erfolgen. Die Planungskosten wurden mit ca. 30.000 € kalkuliert. Die entsprechenden Mittel sollten im städtischen Haushalt für das Jahr 2019 eingeplant werden.
- II. Der Abschnitt II (Ladestraße) erstreckt sich vom BÜ Bregenzer Str. bis zur Kamelbuckel-Brücke. In der Ladestraße ist die Einrichtung einer Fahrradstraße bzw. eines getrennten Geh- und Radweges geplant. Der Abschnitt kann allerdings erst nach Fertigstellung des Bahnhofs Reutin geplant und anschließend zusammen mit der Wohngebietsentwicklung Reutin Süd umgesetzt werden.
- III. Der Abschnitt III (Eichwaldstr.) erstreckt sich von der Kamelbuckel-Brücke bis zum BÜ Eichwaldstraße. In der Eichwaldstraße ist die Einrichtung einer Fahrradstraße geplant. Der Abschnitt soll nach Fertigstellung der Therme umgesetzt werden.
- IV. Der Abschnitt IV (Felix-Wankel-Str. und Fraunhoferstr.) erstreckt sich von der Eichwaldstr. bis zur Leiblach. Hier ist ein getrennter Geh- und Radweg geplant. Die ca. 1.100 m lange Strecke ist mit ca. drei Meter Breite sehr schmal und sollte deshalb um

ca. zweieinhalb Meter verbreitert werden. Die Planung ist für das Jahr 2019 vorgesehen. Die Kosten wurden auf 50.000 € geschätzt.

Die Planungs- und Baukosten für die Abschnitte II und III sollten im städtischen Haushalt im Jahr 2021 vorgesehen werden.


Geh- und Radweg Schönau-Oberreitnau BA II

Von Oberreitnau Richtung Schönau ist entlang der St 2374 bereits in einem ersten Bauabschnitt ein Teil des Geh- und Radwegs gebaut worden. In einem zweiten Bauabschnitt soll die Weiterführung Richtung Schönau bis zum Ortseingang von Schönau geplant werden. Die Planungsphase ist für das Jahr 2019 vorgesehen. Die Kosten wurden auf ca. 60.000 € geschätzt.

Beschlussvorschlag:

1. Der **Werkausschuss** nimmt den **Bericht zur Radverkehrsförderung** zustimmend zur Kenntnis.
2. Der **Werkausschuss** empfiehlt dem **Finanzausschuss**, die notwendigen Mittel zur **Radverkehrsförderung im Haushalt 2019** einzuplanen.

Lindau, den 18.07.2018



Kai Kattau
Fachbereichsleiter Mobilitätsplanung